



## Leitfaden zur Durchführung einer Standortausbildung „Sicheres Arbeiten in Absturzgefährdeten Bereichen“

Durch den Einsatz von an der LFKS im Lehrgang MTH - Ab ausgebildeten Multiplikatoren ist es den Aufgabenträgern möglich, die Einsatzkräfte in eigener Verantwortung in der Anwendung des Gerätesatz Absturzsicherung zu qualifizieren. Dieser Leitfaden soll eine Hilfestellung zur Planung und Durchführung dieser Ausbildung sein. Zur effektiveren Lesbarkeit wurde auf die separate Auflistung der Rechtsgrundlagen verzichtet. Die Verweise hierauf sind mit direktem Bezug in den jeweiligen Abschnitten zu finden. Es sei vorab ausdrücklich darauf verwiesen, dass der Bereich Ausbilden und ganz besonders der Bereich „Risikoausbildung“ einer eingehenden Gefährdungsbeurteilung bedarf. Dies beinhaltet auch eine Betrachtung der Gefährdungen für die eingesetzten Ausbilder. Grundsätzlich ist kein Beteiligter einer vermeidbaren Gefährdung auszusetzen und die verbleibenden Restrisiken sind auf ein Mindestmaß zu reduzieren. Zur Erstellung von Gefährdungsbeurteilungen sei auf die Anleitungen der Versicherer verwiesen ([Leitfaden zur Erstellung einer Gefährdungsbeurteilung im Feuerwehrdienst des DGUV](#))

Es ist weiterhin zu berücksichtigen, dass eingesetzte Materialien (Seile) und die verwendete PSA einem erhöhten Verschleiß unterliegen und die Betriebskosten in diesem Bereich steigen werden. Abschließend sei darauf verwiesen, dass zur Überprüfung der „Persönlichen Schutzausrüstung gegen Absturz“ die Sachkunde nach DGUV-Grundsatz 312906 (früher BGG 906) erforderlich ist. Von daher wird grundsätzlich eine Bündelung der Ausbildung durch interkommunale Zusammenarbeit empfohlen.

Die Ausbildung kann neben den Multiplikatoren MTHAb auch durch „Ausbilder Spezielle Rettung aus Höhen und Tiefen (Lehrhöhenretter)“ oder durch Höhenretter mit Ausbilderqualifikation (Kreisausbilderlehrgang) durchgeführt werden, Vgl. Empfehlung der AGBF – Spezielle Rettung aus Höhen und Tiefen, 2. Auflage, August 2010, Nr. 9



## Lehrgangsbeschreibung (Beispiel)

### Sicheres Arbeiten im absturzgefährdeten Bereich THAb

#### Grundlage FwDV 1

#### Inhaltsbeschreibung

Das Halten und Auffangen von Personen, die im absturzgefährdeten Bereich tätig werden, erfordert zusätzliche Ausrüstung. Für den Einsatz dieser Ausrüstung ist zusätzliche Ausbildung erforderlich.

#### Zielgruppe Truppmann

**Voraussetzungen** Abgeschlossene Ausbildung zum Truppmann nach § 10 FwVo

#### Tauglichkeit

Untersuchungen nach U1/U2a-c/U3/U(4)/U5/U6/U7/U7b oder Atemschutztauglichkeit nach G 26.3 + Gleichgewicht U7b oder G 41

Erklärung und Information!

Entscheidungshilfe - Eignung und Funktion in der Freiwilligen Feuerwehr.

#### Themenkatalog

Gerätekunde Halten im absturzgefährdeten Bereich Sichern mit Geräten zum Auffangen

Einsatzübungen

**Lehrgangsdauer** 24 Unterrichtsstunden

**Abschluss** Teilnahmebescheinigung

**Leistungsnachweis** praktische Prüfung

**Mitzuführender** Feuerwehr-Haltegurt

**Ausrüstung** Persönliche Schutzausrüstung ,Schreibzeug

**Teilnehmeranzahl** 12 Teilnehmer

#### Lehrgangsinhalt

Nr.	Thema / Inhalte	Stunden	Groblernziele	Ausbildungsinhalte	Lehrmethode
1.	Theorie				
1.1	Begrüßung Definition		Fachbegriff der „Sicherheit gegen Absturz“ erklären können	Sturzfaktor, Fangstoß, HMS, Absturzsicherung, SRHT	• Unterrichtsgespräch
1.2	Aufgaben, Möglichkeiten und Grenzen beim Einsatz in absturzgefährdeten Bereichen	1	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Den Unterschied vom Einsatz Feuerwehraltegurt/Feuerwehrleine und Gerätesatz AS kennen.</li> <li>• Den Unterschied zwischen AS und SRHT kennen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einsatzmöglichkeiten und –grenzen</li> <li>• Unterschiede zwischen Halten, Auffangen, Retten/Selbstretten und SRHT</li> <li>• Besonderheiten</li> </ul>	• Unterrichtsgespräch
1.3	Unfallverhütungsvorschriften (UVV)	1	<ul style="list-style-type: none"> <li>• UVV kennen und auf Ausbildungs- / Einsatzsituationen übertragen können</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Allgemeine Verhaltensweisen während der Ausbildung/Einsatz</li> <li>• Verhalten am Ausbildungsobjekt</li> <li>• Umgang mit Ausrüstung</li> <li>• Verhalten in besonderen Situationen</li> <li>• Hängetrauma</li> <li>• Arbeitsmaterial AS</li> <li>• FwDV 1</li> <li>• DGUV-R 112-198;</li> <li>• DGUV-R 112-199</li> <li>• DGUV-V 49; DGUV-G 305-002</li> </ul>	• Unterrichtsgespräch
1.4	PSA gegen Absturz				
1.4.1	Seilkunde	2	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Seilarten und deren Einsatzgrenzen beschreiben und erklären können</li> <li>• Einsatz mit Seilen beschreiben und erklären können</li> <li>• Vorschriftsmäßige Wartung / Pflege und</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Seilarten und –Eigenschaften</li> <li>• Seilkonstruktion / Herstellung</li> <li>• Technische Daten</li> <li>• Wartung / Pflege / Aussonderung</li> <li>• Handhabung der Seile</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Unterrichtsgespräch</li> <li>• Reißversuche</li> </ul>

			Nachweisführung der Seile durchführen können sowie defekte Seile erkennen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Belastungsgrenzen</li> <li>• Schädigungsfaktoren</li> <li>• Schutzmöglichkeiten</li> </ul>	
1.4.2	Material- und Gerätekunde	2	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Das Material und die Geräte zum Retten / Selbstretten sowie das GAS kennen und erklären können</li> <li>• Defekte Geräte und Materialien erkennen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Feuerwehrleinen und Feuerwehrhaltegurt</li> <li>• Auffanggurte / Anseilgurte EN 361</li> <li>• Dynamikseile EN 892</li> <li>• Bandschlingen</li> <li>• Karabiner für Zwischensicherungen, Festpunkte</li> <li>• HMS – Doppelverschlusskarabiner</li> <li>• Rettungsschlaufe B</li> <li>• Selbstsicherung</li> <li>• Technische Daten</li> <li>• Verwendungszweck</li> <li>• Wartung / Pflege / Aussonderung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Unterrichtsgespräch</li> <li>• Versuch</li> </ul>
1.5	Knotenkunde	1	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die verschiedenen Knoten erklären und deren Anwendung beschreiben können</li> <li>• Grundsätze bei der Herstellung von Knoten kennen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Aufbau / Funktion</li> <li>• Anwendungsmöglichkeiten</li> <li>• Knotenarten: <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Mastwurf</li> <li>○ Pfahlstich</li> <li>○ Spierenstich</li> <li>○ Schleifknoten</li> <li>○ Achterknoten</li> <li>○ HMS</li> </ul> </li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Unterrichtsgespräch</li> </ul>
1.6	Sicherungs-techniken	2	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Sicherungsarten und deren Unterschiede bei der Ausbildung und im Einsatz beherrschen und auf ähnliche Situationen übertragen können</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sicherungsarten: <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Sicherungskette</li> <li>○ Direkte Sicherung</li> <li>○ Indirekte Sicherung</li> <li>○ Statische Sicherung</li> </ul> </li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Unterrichtsgespräch</li> </ul>

			<ul style="list-style-type: none"> <li>• Eine Einweisung in standortspezifische Objekte erhalten</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ Dynamische Sicherung</li> <li>○ Aufbau / Funktion</li> <li>○ Physikalische Vorgänge</li> <li>○ Besonderheiten</li> <li>• Sicherungsgrundsätze</li> </ul>	
1.7	Schriftlicher Leistungsnachweis	1			<ul style="list-style-type: none"> <li>• Prüfung</li> </ul>
2.1	Vorbereitung der Übungen	1	<ul style="list-style-type: none"> <li>• In die spezifischen Probleme und Merkmale der verschiedenen Übungen / Einsätze eingewiesen werden</li> <li>• Eine Einweisung in standortspezifische Objekte erhalten</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Objektbezogenen Gefahrenanalyse</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Praktische Unterweisung</li> </ul>
2.2	Knotenkunde	2	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Knoten, die bei der Sicherung gegen Absturz verwendet werden in jeder Situation beherrschen und anwenden können</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Herstellen von Knoten</li> <li>• Anleinen</li> <li>• Anbinden an Festpunkten</li> <li>• Einbinden <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Mastwurf</li> <li>○ Spierenstich</li> <li>○ Pfahlstich</li> <li>○ Schleifknoten</li> <li>○ Achterknoten</li> <li>○ HMS</li> </ul> </li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Praktische Unterweisung</li> </ul>
2.3	Sichern in absturzgefährdeten Bereichen	5	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Das Sichern in absturzgefährdeten Bereichen beherrschen und anwenden können</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gefahren beim Sichern</li> <li>• Sicherungsgrundsätze</li> <li>• Sicherungsarten</li> <li>• Aufbau Sicherungskette</li> <li>• Selbstsichern</li> <li>• Anschlagpunkte</li> <li>• Anwendung in der Höhe</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Praktische Unterweisung</li> <li>• Einsatzübung</li> </ul>
2.4	Retten und	4	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Gefahren bei der Rettung aus Höhen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gefahren bei der Rettung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Praktische</li> </ul>

	Selbstretten		<ul style="list-style-type: none"> <li>• und Tiefen erkennen können</li> <li>• Das Retten und Selbstretten beherrschen, selbstständig durchführen und erklären können</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Anschlagpunkte</li> <li>• Grenzen der Rettungsmöglichkeiten</li> <li>• Rettung nach Sturz ins Seil</li> <li>• Selbstretten</li> <li>• Selbstsichern</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Unterweisung</li> <li>• Einsatzübungen</li> </ul>
2.5	Überprüfung der Ausrüstung	1	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die vorhandene Ausrüstung nach Einsätzen und Übungen selbstständig prüfen können (Sichtprüfung)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kontrolle der Ausrüstung</li> <li>• Abgabe der Geräte und Materialien</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Praktische Unterweisung</li> </ul>
	Gesamt Theorie / Praxis	11 / 13			
	Gesamt	24			

**Für diesen Ausbildungsplan Entwurf diente die EUSR (European Union Special Rescue) als Vorlage**

**Stundenplan: Hier ein Beispiel für 12 Teilnehmer und 3 Ausbilder!**

**Seminar TH - Absturz**

Lehrgang Nr. .... vom .....

Lehrgangsleiter: Herr X

Lehrsaal

Zeit	Tag 1	Tag 2	Zeit	Tag 3
08:00		<b>Sicherungskette Sicherheitsgrundsätze</b>	08:00	<b>Vorstieg mit der Sicherung einer Person</b>
08:45		Herr X	08:45	
08:50	09:45 Uhr Begrüßung	<b>Unfallschutzbelehrung und Erste Hilfe</b>	08:50	nach 4
09:35		Herr X	09:35	

09:55	<b>Begrüßung und Einweisung</b>	<b>Sicherungsarten</b>	09:55	<b>Querstieg mit der Sicherung einer Person</b>
10:40	Herr X	Herr X Herr Y	10:40	
10:45	<b>Aufgaben, Möglichkeiten und Grenzen bei der Arbeit</b>	<b>Vorstieg an einem Gittermast</b>	10:45	nach 4
11:30	Herr X			
11:30	<b>Rechtsgrundlagen</b>	nach 5		
12:15	Herr X		11:30	

13:00	<b>Gerätesatz Absturzsicherung</b>	<b>Fallversuch Dummy Selbstretten</b>	12:30	<b>Sicheres Arbeiten auf Dächern / Verankerungen</b>
13:45	Herr X Herr Y		13:15	
13:50	<b>Persönliche Schutzausrüstung</b>	nach 6 und 7	13:20	<b>Sicheres Arbeiten auf Dächern / Verankerungen</b>
14:35	Herr X Herr Y		14:05	Herr X Herr Y Herr Z

Kaffeepause

14:55	<b>Knotenkunde nach 1 Höhengewöhnung</b>	<b>Querstieg</b>	14:25	<b>Überprüfung der Persönlichen Schutzausrüstung</b>
15:40	nach 2 Herr X Herr Y Herr Z		15:10	Herr Z Herr Y
15:45	<b>Knotenkunde Hängeversuche nach 3</b>	<b>Querstieg</b>	15:15	<b>Auswertung / Verabschiedung</b>
16:30	Herr X Herr Y Herr Z	Herr X Herr Y Herr Z	16:00	Herr Z



## Beschreibung der Stationsausbildungen (Beispiele)

### 1. Knotentraining, Anschlag und Sicherungsmethode

#### Organisation:

- Zeitbedarf: 2 U ( 90 Minuten)
- Teilnehmer: 6
- Im Wechsel mit Höhengewöhnung

#### Ablauf:

- Festpunkt auswählen/Schaffen
- Selbstablassen über Feuerwehrhaltegurt, HMS, Feuerwehrleine
- Ablassen einer Person über Feuerwehrhaltegurt mit Brustbund Sichernder in Rettungskette eingebunden, Selbstsicherung
- Ablassen einer Person über Auffanggurt, Sichernder außerhalb Rettungskette, Selbstsicherung

### 2. Höhengewöhnung

#### Organisation:

- Zeitbedarf: 2 U ( 90 Minuten)
- Teilnehmer: 6
- Im Wechsel mit Anschlag - und Sicherungsmethoden

#### Ablauf:

- Begehen z.B. eines Kranauslegers vorzugsweise mit Höhensicherungsgerät





### **3. Hängeversuch**

#### **Organisation:**

- Zeitbedarf: 1 Zeitstunde ( 60 Minuten)
- Teilnehmer: 4
- Im Wechsel mit Fallversuch Dummy und Querstieg

#### **Ablauf :**

- Sicherung über HMS mit Feuerwehrhaltegurt und Selbstsicherung
- Seil wird z.B. über einen Ausziehgallen über die Absturzkante geführt.
- Der Hängende wird langsam ins Seil verbracht ( keine dynamischen Kräfte !)  
z.B. von einer Rettungsplattform oder Leiter so das jederzeit eine Rückkehr zur sicheren Ebene möglich ist.
- Hängeversuch mit Brustbund und Feuerwehrleine
- Hängeversuch mit Feuerwehrhaltegurt und Feuerwehrleine
- Hängeversuch mit Auffanggurt und Dynamikseil
- Zusätzlich mit Aufbau einer Trittschlinge
- Dynamikseil mit Schleifknoten sichern

### **4. Fallversuch Dummy**

#### **Organisation:**

- Zeitbedarf: 1 Zeitstunde ( 60 Minuten)
- Teilnehmer: 4
- Im Wechsel mit Hängeversuch und Querstieg mit Personenrettung



## Ablauf:

- Standplatzsicherung z.B. im 2. OG über ausgemustertes Dynamikseil (ein neues Seil darf nach dieser Belastung nicht mehr verwendet werden!) mit HMS und Feuerwehrhaltegurt.
- Fallsack oder Dummy über Dynamikseil gesichert im 3. OG
- Nach Auffangen Fallsack/Dummy-Dynamikseil mit Schleifknoten sichern, kontrolliertes Ablassen nach unten
- Fallsack oder Dummy mit Statikseil ins 3. OG hochziehen

## 5. Querstieg mit Sicherung einer Person

### Organisation:

- Zeitbedarf: 1 Zeitstunde ( 60 Minuten)
- Teilnehmer: 4
- Im Wechsel mit Hängeversuch und Fallversuch Dummy

### Ablauf:

#### *Team 1:*

- Sicherung über HMS, Feuerwehrhaltegurt, Dynamikseil Festpunkt RW
- Aufstieg über Leiter mit Querstieg über eine Trittkante Eigensicherung über Y-Schlinge oder Bandschlinge Abstieg z.B. über Multifunktionsleiter

#### *Team 2:*

- Sicherung über HMS, Feuerwehrhaltegurt, Dynamikseil Festpunkt Fahrzeug
- Aufstieg z.B. über Multifunktionsleiter mit Querstieg-über Trittkante
- Eigensicherung über Y- Schlinge oder Bandschlinge
- Rückbau der Seilstrecke



- Abstieg über Leiter
- Kompletter Abbau der gesamten Sicherung

**Teamwechsel in umgekehrter Reihenfolge !**

## **6. Vorstieg am Gittermast**

**Organisation:**

- Zeitbedarf : 2 U ( 90 Minuten)
- Teilnehmer: 2 X 3
- Im Wechsel mit Selbstrettungsübung Ablauf
- Sicherung mit HMS, Feuerwehrhaltegurt und Selbstsicherung
- Steigende führen Selbstsicherung durch mit Y- Schlinge oder Bandschlinge, Seilsicherung Abstand 2 m, 1m
- Standplatzsicherung z.B. mit Rohrhaken an geeigneter Stelle wie z.B. Gittermastplattform

## **7. Selbstrettungsübung**

**Organisation:**

- Zeitbedarf: 2 U ( 90 Minuten)
- Teilnehmer: 6
- Im Wechsel mit Vorstieg an einem Gittermast



## Ablauf:

- Sicherung mit HMS, Feuerwehrhaltegurt und Selbstsicherung
- Sicherung über Dynamikseil und Auffanggurt
- Sicherung auch über Feuerwehrleine mit Brustbund möglich
- Abseilen mit Feuerwehrhaltegurt und Feuerwehrleine
- Herstellerbezogene Besonderheiten beachten wie:
  - Artex- Gurt: Multifunktionsöse nicht verwenden wenn Karabiner in der Halteöse befestigt ist!
  - EKN - Gurt: Karabinerhaken ist in die Selbstrettungsöse einzuhängen. Karabiner ist sicher zu verschließen!